

Das w. M. Hofrat D. H. Müller überreicht namens der Nordarabischen Kommission das eben erschienene Werk ‚Arabia Petraea von Alois Musil, I. Moab, Topographischer Reisebericht (mit einer Tafel und 190 Abbildungen im Texte). Wien 1907‘.

Ferner überreicht derselbe namens der Südarabischen Kommission den eben erschienenen VII. Band der Schriften dieser Kommission, enthaltend: ‚Die Mehri- und Soqotri-Sprache von D. H. Müller. III. Šhauri-Texte. Wien 1907‘.

Das w. M. Hofrat Minor berichtet namens des Preisgerichtes für die Grillparzer-Stiftung. Dasselbe hat sich für die nächste, im Jahre 1908 stattfindende Zuerkennung des Grillparzerpreises konstituiert und besteht aus den Herren: Hofrat Dr. Jakob Minor als Vertreter der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Ludwig Hevesi in Wien als Vertreter des Journalisten- und Schriftstellervereines ‚Concordia‘ in Wien, Dr. Paul Schlenther als Direktor des k. k. Hofburgtheaters, Dr. Max Burckhard in Wien als Vertreter für Süddeutschland und Österreich, Professor Dr. Erich Schmidt in Berlin als Vertreter für Norddeutschland.

In der Gesamtsitzung der Kais. Akademie vom 22. März 1. J. wurden aus den Mitteln der philosophisch-historischen Klasse folgende Subventionen bewilligt, und zwar:

1. dem k. M. Professor Dr. Johann Kirste in Graz zur Beschaffung von Handschriftenkopien zwecks Herausgabe einer Sanskritgrammatik samt Kommentar des Hemachandra 425 K;
2. J. R. Bünker, Lehrer in Ödenburg, als Druckkostenbeitrag zur Herausgabe seiner Sammlung von Märchen in heanzischer Mundart 200 K;
3. Dr. Heinrich Ritter von Srbik in Wien als Druckkostenbeitrag zur Herausgabe seines Werkes: ‚Der staatliche Exporthandel Österreichs von Leopold I. bis Maria Theresia‘ 600 K; und
4. dem Museum Francisco-Carolinum in Linz als Druckkostenbeitrag zur Herausgabe des IX. Bandes des ‚Urkundenbuches des Landes ob der Enns‘ 1500 K.